

## Presseinfo Zollhuus-Colonia

Die rheinische Mundartband „Zollhuus-Colonia“ kann auf ihre jetzt bald 22-jährige Vergangenheit schauen und auf eine jetzt bald 16-jährige Mitgliedschaft in der Großen KG Greesberger e.V. Köln von 1852. Es ist der Band immer wieder gelungen, Achtungserfolge zu erzielen. Sei es durch eigene Titel oder auch Auftritten an vom Rheinland weit entfernten Orten wie zum Beispiel Berlin. Es macht uns Spaß, alle musikverbundenen Freunde mit unserer Musik zu begeistern. Unsere Programme passen wir gerne den Veranstaltungen an denen wir gebucht werden an, so das auch da die Vielfalt der rheinischen Mundart musikalisch ausgelebt werden kann. Unsere rheinische Musik und Lebensart wird auch durch Auftritte in viele Landesteile transportiert und findet immer wieder neue Freunde. Die rheinische Musik festigt vielerorts die Verbindungen der Generationen untereinander. Auch wir als Band, die schon fast zwei Jahrzehnte auf Tour sind, erleben den Wandel in der Gesellschaft ja auch im Karneval. Auch wir passen uns ständig den neuen Bedürfnissen und Anforderungen an. Es gibt viele interessante neue Strömungen, aber auch alte die nicht vergessen werden dürfen. In neuester Vergangenheit haben wir uns Gedanken darüber gemacht, in welche Richtung wir uns musikalisch ausrichten sollen. Folgen wir dem Gesetz des Herdentriebs und laufen wie Schafe mit der Masse mit oder besinnen wir uns auf Dinge, die drohen in Vergessenheit zu geraten.... Wir haben uns dazu entschieden einmal innezuhalten und Rückblick darauf zu halten wie alles anfang mit der kölschen Musik. Welche Instrumentierungen gab es, Musik ohne Strom ..... undenkbar. Nein ist es nicht, sondern nur anders. Es muss nicht immer laut sein. Die leisen Töne, die Texte mit Sinn und Verstand, aber auch die zum Mitsingen und schunkeln. Wir haben unsere Instrumentierung angepasst. So haben wir nun eine Geigerin in unseren Reihen aufgenommen, die Quetsch wieder ausgepackt und die Konzertgitarre aus dem Koffer geholt. Wir schauen musikalisch in die Vergangenheit, um neue Dinge für uns zu entdecken, die wie wir meinen nicht nur uns gefallen sondern so glauben wir, auf die auch viele Menschen einfach wieder warten: Musik zum Mitsingen und schunkeln, ohne sich einen Hörschaden zu holen. Wir erleben bei unseren Auftritten, auf denen wir diese Lieder für uns testen, dass es dafür wieder ein Publikum gibt und das bestärkt uns in unserem Vorhaben, genau diese Musikrichtung wieder verstärkt zu bedienen. Es ist unser Bestreben, mit guter Musik Brücken von der Vergangenheit zur Gegenwart und in die Zukunft zu schlagen, das überlieferte Kulturgut zu pflegen, zu erhalten und es weiterzugeben, dabei aber auch neues zu kreieren. Zuletzt sei noch die Pandemie zu erwähnen, die die Band trotz vieler unangenehmen Dinge überstanden hat... ein gutes Team eben 😊